



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

3. Wahre Freund werden in Armut und Trübsal probirt/ weiln die Lieb nach invention der Poeten von der Armut geboren ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Duß seines Lebens bewegt werde. Ja in hundert Stellen Göttlicher Schrift wud mit höchster Verwunderung gedacht des zeitlichen und ewigen Untergangs des Königs Pharaonis: Warum soll man sich aber über dieses verwunderen? stehet dann nicht in hr in der Hand Gottes einen in dem Meer erlöset? den andern über einen Berg zu stürzen? oder regieret nicht mehr der alte Gott? Ja ja/es stehet noch in der alten Allmacht Gottes diesen durchs Wasser / den andern durchs Feuer in das andere Leben zu ruffen / allein ist sich nicht unbillich zu verwundern/das Pharaos mit 12. scharffen Plagen und Trübsalen von Gott ist treulich heimgesucht worden / und sich doch zu keiner Besserung des Lebens bequemem wollen / das ist in Verwunderung zu ziehen: *Aegyptius Imperator, qui populum Dei aliquando afflictum, diu Domino suo denegatum persecutus in praelium irruit, post tot documenta plagarum (nota bene) discidio maris revolatis fluctibus periret.* Bin also gesinnet in gegenwärtiger Predigt / dem Menschen die Nutzbarkeit der Trübsalen zu weisen / darzu verhoffe ich die gewöhnliche Gedult, &c.

## Innhalt.

s. 1.

Num. III.  
Fabula.

**D**ie Poëten fabuliren / daß die Götter einmahl im Himmel zusammen kommen/nach solcher sich Poras in den schönen Lust-Garren Jovis begeben / und allda Peniam die Göttin der Armuth angetoffen und beschlaffen habe / welche so dann Amorem die Lieb geboren soll haben. Weilen aber die Neugeborne Lieb im wachsen nicht wolte zunehmen / hat sich Penia bey der Göttin Themis angefragt/was sie doch für Mittel anwenden solle / das mit ihr neugeborne Frucht Amor die Lieb was mehrers wachsen möchte: diese gibt zu Rath sie solle der Lieb zugesellen den Jüngling Anterotam, das ist / contra amorem, so viel als was widerwärtiges/so wird sich die Lieb mehren / und von allen satzsam erkannt werden. Auf welchem Lehr-Gedicht abzunehmen daß ein lieber und werther Freund in Widerwärtigkeit zu erkennen sey: *Frater in angustia noscitur*: Der gedultige Job bedauret nicht wenig / daß alle seine gute Freund von ihm gewichen / und in seinem betrübten Stand verlassen haben: *Fratres mei pertransierunt me sicut torrens*: Weilen dann alle Freund auff Erden von uns weichen so sollen wir allen Widerwärtigkeiten unsre Augen gegen Gott als unsern beständigen und besten Freund erheben/dann was ist ein T als zwey Hölzer: *en colligo duo ligna*: Deren eines gerad in die höhe stehet / das ander in der zwersch sich zeiget? Also / mein Christ: wann dir kommt ein Zwersch-Holz einer Widerwärtigkeit / so müssen deine Gedancken gerad über sich gegen Gott zielen/welcher alles reichlich belohnet.

Scriptura.

Demnach Jacob auß Befehl seiner Mutter Rebecca dem blinden Vater Isaac

Isaac die Speisen zum Bett gebracht / begehrt der Vatter / daß Jacob was näher zu ihm kommen soll / damit er ihn bey den Händen berühren möge. *accede huc, ut tangam te, fili mi: Nach solchem begehrt er auch von Jacob geküßt zu werden: da mihi osculum fili mi: Nach erhaltenem Kuß ertheilt er ihm die väterliche benediction und Segen. Der hochgelehrte Hugo Cardinalis ziehet hochverständig in consideration das schöne procedere des treuen Vatters Isaac; anfänglich will er seinen Sohn anrühren / und durch dieses willer kennen / obs sein Sohn sey / nach solchem erst begnaden mit der väterlichen benediction. Eben also machts der himmlische Vatter mit uns / erstlich will er uns berühren mit unterschiedlichen Trübsalen und Widerwärtigkeiten: mitte manum tuam & tange os ejus & carnem: flagellat autem omnem filium, quem recipit: Und erfahren / ob wir alles mit Gedult ertragen / nach solchem ertheilt er uns / als seinen durch Creuz und Leiden genugsam erklärten rechtmässige Erben das himmlische Jerusalem / können dahero mit absonderlicher consolation mit dem H. Abben Antonio sprechen; nos famuli Christi quo plus premimur, eò magis assurgimus & floremus: Wie treue Diener Christi des H. Erzn / je mehr uns Trübsalen trucken und überfallen, je mehr werden wir grünen und über sich gehē / gleich einem Palmzweig / welches durch viel niedertruckten nur schöner empor gehet: inclinata resurgit, diesem gleich wird der Mensch unter der Press der beyfallenden Trübsalen nur mehrers florirn, und sich in die Höhe begeben: Justus ut palma florebit.*

*Gen. 27.  
2. 21.*

*Iob. 2. v. 5.  
Heb. 12.  
v. 6.*

*S. Anton.  
Abb.*

*Psal. 91.  
v. 13.*

Blesilla eine Tochter der H. Paulz vorhero allen Eitelkeiten und weltlichem Anhang ergeben / 2. und 3. Stund täglich vor dem Spiegel mit Aufspuken zu verzeihen war ihr zu wenig / da schickt Gott ein gefährliches und in die 30. Tag wehrendes Fieber / alsobald ist Blesilla gleichsam neugeboren ein Dienerin Gottes worden / und so viel sie vorhero von der edlen Zeit vergeblich vor dem Spiegel verlohren / umb so viel hat sie nach überstandener Krankheit dem Gebet und Geistlichen Übungen geben: Blesilla nostra ante morosius ornabatur, & die tota quid sibi decesset quarebat ante speculum, nunc ad orandum festina confurgit.

*S. Hieron.  
ep. 19. ad  
Marcell.*

Gleichfals läst herkommen der H. Hieronymus von der Gottliebenden Melampa: Gleich als sie ihren Liebsten in Gott verschiedenen Ehe-Herzn zu der Erden bestättiget hat / kompt ihr sichere Botschaft / daß ihre zween Sohn auffeinmal in dem Feld geblieben: Wer solle zweiffeln diese traurige Todsfälle und unverhoffte Botschaft habe Schmerzen und grosse Gemütsverwechslung in Melampa verursacht? Nein / Andächtige Seelen / sondern sie hat mir und dir zur Unterweisung sich gleich in den Willen Gottes ergeben / und alles mit schönster Gedult ertragen / sprechend: Nunc expeditior sequar: Nummehr / O Gott! kan ich dir freyer und vollkommener dienen.

Ich kan unserem verlohrenen Sohn recht für ein Sinnenbild zueignen einen Baum / so von der Menge seiner Früchten zu Boden gedruckt wird / mit dieser

*Num. IV.*

*Ben.*

